

Gesundheitsamt MYK setzt Luca-App ein



Kreisverwaltung und Wirtschaftsförderungsgesellschaft rufen zum Mitmachen auf:
Je mehr Menschen und Betriebe sich beteiligen, desto besser

19.04.2021
PD-Nr. 246-2021

5 KREIS MYK. Ab sofort nutzt das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, das für den Landkreis Mayen-Koblenz und die kreisfreie Stadt Koblenz zuständig ist, die Luca-App zur digitalen und verschlüsselten Kontaktregistrierung und -nachverfolgung. „Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto besser funktioniert die Idee hinter der App. Umso wichtiger ist es, dass sich diese innovative Lösung jetzt in der Region verbreitet und genutzt wird. Schließlich wünschen wir uns alle wieder ein Stück

10 Normalität zurück“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig.

15 Sobald es die Regelungen zur Bekämpfung des Coronavirus im Einzelnen wieder zulassen, kann die Luca-App auch in Gastronomiebetrieben, Geschäften und bei Veranstaltungen genutzt werden. Daher wollen Kreisverwaltung und Wirtschaftsförderungsgesellschaft am

20 Mittelrhein insbesondere auch bei den hiesigen Verbänden von Gastronomie, Einzelhandel und Kultur sowie weiterer Institutionen für die Nutzung werben.

25 „Diese einfache Art der

Seite 1 von 4

30 Kontaktverfolgung reduziert den Aufwand
der manuellen Kontaktnachverfolgung für
Unternehmer und Kunden und erleichtert
damit die Arbeit des Gesundheitsamtes
erheblich, also machen Sie bitte mit“,
35 appelliert WFG-Geschäftsführer Henning
Schröder.

Die Luca-App ersetzt die bisherige
Zettelwirtschaft durch einfaches digitales
Einchecken. Bislang handschriftlich
40 geführte Kontaktlisten sind
selbstverständlich auch weiterhin erlaubt.
Doch sowohl für Betriebe und
Veranstalter also auch für Kunden und
Besucher bietet die digitale Lösung
45 zahlreiche Vorteile:

Nachdem die kostenlose Luca-App auf
dem Smartphone des Nutzers installiert
wurde, müssen einmalig persönliche
Angaben wie Name, Adresse,
50 Mobilnummer und E-Mail-Adresse darin
hinterlegt werden. Die App generiert
anschließend sich ständig ändernde und
verschlüsselte QR-Codes für den Nutzer.
Besucht der Nutzer beispielsweise einen
55 Friseur oder sobald wieder möglich ein
Restaurant, scannt der jeweilige
Unternehmer den verschlüsselten QR-
Code des Gastes mithilfe eines Tablets,
Smartphones oder QR-Code-
60 Lesegerätes. Der Datensatz wird
zweifachverschlüsselt auf einem sicheren
Server gespeichert und spätestens nach
30 Tage wieder gelöscht. Für den Betrieb
selbst kleibt der Kunde anonym, da der
65 Betrieb die gescannten Daten seiner
Kunden nicht auslesen kann.

Damit Betriebe die Vorteile kostenlosen
App nutzen können, müssen ihren
Standort einmalig auf der „Locations“-

70 Seite unter <https://app.luca-app.de>
registrieren. Dabei besteht auch die
Möglichkeit, die Lokalität in Teilbereiche
einzuteilen und für diese separate QR-
Codes zu erstellen. So kann eine
75 Ermittlung unmittelbarer Kontaktpersonen
erfolgen. Es wird empfohlen, dass
Betriebe ihre Gäste selbst mithilfe von
Tablet, Smartphone oder QR-Code-
Lesegerät einchecken. Es gibt aber auch
80 die Möglichkeit, dass sich Kunden selbst
einchecken, indem sie einen an ihrem
Aufenthaltort, zum Beispiel an einem
Tisch, ausgelegten QR-Code über die
Luca-App einscannen.

85 Wird ein Besucher später positiv auf das
Coronavirus getestet, kann er dies
melden, indem er in der App
gespeicherte Historie seiner Kontakte an
das Gesundheitsamt übermittelt. Zur
90 Kontaktnachverfolgung informiert das
Gesundheitsamt schließlich den
jeweiligen Betrieb, indem sich der
Besucher aufgehalten hat und bittet um
Freigabe des relevanten Zeitfensters
95 eines Check-Ins. Nach erfolgter Freigabe
kann nur das Gesundheitsamt die
übermittelten QR-Codes weiterer
Besucher entschlüsseln und gezielt
Kontaktpersonen informieren. „Um eine
100 lückenlose Kontaktnachverfolgung
gewährleisten zu können, ist es immens
wichtig, schnell und sicher die Daten des
Bürgers abrufen zu können“, sagt Tobias
Querbach von der Koordinierungsstelle
105 Digitalisierung, die verantwortlich für die
technische Umsetzung im Landkreis
zeichnet.

Bürger, die über kein Smartphone
verfügen oder die App nicht auf ihrem

110 Gerät nutzen möchten, haben dennoch
die Chance von dem attraktiven System
zu profitieren und zwar über die Nutzung
eines kostengünstigen Luca-
Schlüsselanhängers. Mit dem analogen
115 Gegenstück zur App können Nutzer auch
ohne Smartphone in Standorten
einchecken. Ab Ende April soll der
Schlüsselanhänger Luca-eigenen
Webshop bestellt werden können.
120 Parallel dazu ist der Landkreis Mayen-
Koblenz als eine der sechs Luca-
Modellkommunen in Rheinland-Pfalz
bemüht, eine beträchtliche Anzahl
solcher Anhänger zu besorgen, um
125 interessierte Bürger in Mayen-Koblenz
und Koblenz unkompliziert mit dem
Produkt versorgen zu können. Die
Lieferzeit für die Schlüsselanhänger
beträgt derzeit gut vier bis sechs
130 Wochen.

Die Anleitung für Privatpersonen und
Betriebe sowie viele weitere nützliche
Informationen gibt es im Internet unter
der Adresse www.luca-app.de

135

Bild:

Landrat Dr. Alexander Saftig wirbt für
die Nutzung der Luca-App zur digitalen
und verschlüsselten Kontaktregistrierung
140 und -nachverfolgung. *Foto:*
Kreisverwaltung/Morcinek

145